

16. GRAEFE-KIEZ-FEST

FILMPROGRAMM

KINO MOVIEMENTO

- 12.00 - 18.00 Uhr LINSENSTRASSE - 1994 - 1997, Eine Serie aus Kreuzberg von Christiane Nalezinsky, 8 Folgen á 30 Min. Mit Linsensuppe in den Pausen!
- 18.00 & 22.00 Uhr MAL- UND KRATZFILME - 6.09.2008, Premiere & Wiederholung der Filme aus der Trickfilmbastelei auf dem Straßenfest.
- 22.15 Uhr LETZE RUNDE - 1997, Dokumentarfilm von Antonia Lerch, 94 Min.

FRISÖR & BISTRO FATIMA'S HAND: Kurzfilme „Aus Kreuzberg - In Kreuzberg“

- 19.15 - 20.00 Uhr: RUSSIAN DREAM - 2002, R.: Sterica Stein, 9:30 Min.
EFFICIENT CARS - 2007, R.: Jasmin Riebensahm, 10 Min.
KINDERTRÄUME - 2007, R.: Rosa Neumüller, 4:30 Min.
FRISCH, FROMM, FRÖHLICH, FREI - 1997, R.: Christiane Nalezinsky, 16 Min.
- 20.15 - 21:00 Uhr: GANG-GAME - 2007, Netzwerk MiRa, 4:30 Min.
FUßBALLTURNIER - 2007, Netzwerk MiRa, 4:30 Min.
UNDERDOG - 2005, R.: Şükriye Dönmez, 3:30 Min.
DIE PAPPNASEN - 2007, R.: Şükriye Dönmez, 4:20 Min.
WITH WINGS AND ROOTS - 2007, R.: Christina Antonakos-Wallace, 9 Min.
JUGENDKRIMINALITÄT -GESÄT & GEERNTET 2008, R.: Aziz Koş gin,15 Min.
- 21.30 - 22.15 Uhr: BLITZKRIEG - 2007, R.: Guillaume Cailleau, 2:30 Min.
ORDNUNG MUSS SEIN - 1999, R.: Fatime Kahveci, 4:30 Min.
ANTJE UND IHRE SONNE - 2007, R.: Antje Rettig, 7 Min.
DAS GLEICHE - 2008, R.: Zora Rux, 5 Min.
MY LAST DAY - 2007, Regie: Micah Magee, 7:30 Min.
WEIßE LÜGEN - 2004, R.: Taies Farzan, 15 Min.

Informationen zu den Filmen

Kino Movimiento (Kottbusser Damm 22)

12.00 - 18.00 Uhr:

LINSENSENSTRASSE

1994 - 1997, Serie von Christiane Nalezinsky, 8 Folgen á 30 Min.

In den Pausen wird Linsensuppe angeboten!

“Eine Straße voller Künstler: Eigenbrötler, Schmarotzer und Träumer, Underdogs, Anarchisten und Alkoholiker, Genies und Wahnsinnige. Sie alle setzen mit List, Lust und Frust ihr Leben außerhalb der Norm durch...” - so wurde 1994 die erste Folge der mit geliehener Videokamera gedrehte Kreuzberg-Soap Linsenstraße angekündigt. Halb dokumentarisch, halb fiktiv erzählen die Darsteller aus dem Graefekiez ihre Geschichten selbst - frech, skurril, tragisch und komisch.

18.00 & 22.00 Uhr:

MAL- UND KRATZFILME - 6.09.2008, Premiere & Wiederholung

Zeichentrickfilme der jungen Besucher des Graefe-Kiez-Festes. Mit Blick hinter die Kulissen für die Teilnehmer.

22.15 Uhr:

LETZE RUNDE

1997, Dokumentarfilm von Antonia Lerch, 94 Min.

Irgendwann wird die letzte Runde ausgegeben und die Gespräche klingen aus, irgendwann zwischen Mitternacht und Morgengrauen verdichtet sich die Nacht zum Blues. Die letzten Hinterbliebenen der Nacht reden und reden. Von Fledermäusen über Flipperautomaten zu mongolischen Gesängen, Berliner Kneipen, Bars und Bistros: Stationen von der späten Abendstunde bis in die Früh. Unter konsequenter Aussparung leglicher Kneipenfolklore entsteht der Zauber einer Phänomenologie der Nacht.

Fatima's Hand (Grimmstr. 23): KURZFILME „AUS KREUZBERG - IN KREUZBERG“

19.15 - 20.00 Uhr:

RUSSIAN DREAM

2002, Regie: Sterica Stein, 9:30 Min.

Roman und seine Truppe sind Artisten vom Russischen Staatszirkus aus Moskau. Dieser Dokumentarfilm zeigt sie auf Rügen, wo sie im Sommer 2002 zu Gast waren bei den Störtebeker Festspielen.

EFFICIENT CARS

2007, Regie: Jasmin Riebensahm, 10 Min.

Der Kurzfilm ist eine Reportage, die im Auftrag des BUND für Umwelt und Naturschutz e.V. im Rahmen einer europaweiten Kampagne entstanden ist. An verschiedenen Tankstellen in Kreuzberg wurden Menschen zum Thema effiziente Autos befragt und gaben auf die neutralen Fragen, die in Texttafeln eingeblendet werden, erstaunliche Antworten, die zum Nachdenken anregen und zeigen, dass ein Umdenken stattfindet, was konkrete Taten zur Folge hat. Die Aussagen decken eine breite Spannweite an Argumenten und verschiedenen Positionen ab - vom Raser bis zum Fahrradfahrer.

KINDERTRÄUME

2007, Regie: Rosa Neumüller, 4:30 Min.

Kinder aus Projekten des Nachbarschaftshauses Urbanstraße erzählen, wie sie sich eine bessere Welt vorstellen und was sie gerne an unserer momentan existierenden ändern würden.

Entstanden ist dieser Dokumentarfilm in der Filmwerkstatt des Nachbarschaftshauses Urbanstraße unter der Leitung von der Dokumentarfilmemacherin Anonia Lerch.

FRISCH, FROMM, FRÖHLICH, FREI

1997, Regie: Christiane Nalezinsky, 16 Min.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Kreuzberg wurde dieser Dokumentarfilm mit der Klasse 8/3 der Friedrich-Ludwig-Jahn Oberschule gedreht und spielt in der Schule, auf dem Schulhof, in der Graefestraße und in der Hasenheide. Mit der Frage: 'Kennen Sie Friedrich-Ludwig-Jahn?' ziehen die SchülerInnen durch den Graefe-Kiez und es ergibt sich ein witziges, erhellendes, freches, manchmal auch ernstes Kreuzberg-Portrait.

20.15 - 21.00 Uhr:

GANG-GAME

2007, Netzwerk MiRa, 4:30 Min.

Kinder und Jugendliche aus dem Jugendtreff „Drehpunkt“ im Graefe-Kiez haben hier im Rahmen eines Projektes des Netzwerkes MiRa ihren eigenen Film gedreht. Die Story: Ein Bandenkrieg entfacht zwischen den Mitgliedern der Massaka-Gang und der Graefe-Gang. Es geht um Geld und Verrat - und am Ende fliegen die Fetzen!

FUßBALLTURNIER

2007, Netzwerk MiRa, 4:30 Min.

Auf dem Bolzplatz im Graefe-Kiez treten Jungs und Mädchen mit ihren Mannschaften gegeneinander an. Die Sonne scheint und beim Spielen wird es noch wärmer... Alle wollen gewinnen doch wer schafft es wirklich auf den 1. Platz?

UNDERDOG

2005, Regie: Sükriye Dönmez, 3:30 Min.

Ein kleiner Junge dribbelt unnachahmlich über das Grün im Berliner Olympiastadion. Seine schnellen und flinken Bewegungs- und Richtungswechsel würden es jedem Gegner schwer machen den Ball zu erreichen. Gelernt hat er das durch die alltäglichen Gefahren auf den Bürgersteigen in Kreuzberg.

DIE PAPPNASEN

2007, Regie: Sükriye Dönmez, 4:20 Min.

Eine türkische und eine deutsche Frau liegen mit einem Nasengips im Krankenhaus. An den Betten stehen ihre Ehemänner. Sie schauen sich an und spekulieren gedanklich mit einem gewissen Vorurteil, wie es wohl dazu kam.

WITH WINGS AND ROOTS (Preview)

2007, Regie: Christina Antonakos-Wallace, 9 Min.

Dieser Kurzfilm ist Teil eines größeren Dokumentarfilm-Projektes, in dem es um die Identität der Kinder von Migranten in Berlin und New York geht. 12 von ihnen, die in der 2. Generation in Berlin leben und aus verschiedenen Hintergründen stammen, erzählen hier in sehr persönlichen Interviews von ihren Erfahrungen als Insider und Outsider von hybriden Kulturen. Welche Bedeutung hat Integration aus ihrer Sicht?

JUGENDKRIMINALITÄT; GESÄT & GEERNTET

2008, Regie: Aziz Kosgin, 15 Min.

Ausgehend von den jüngsten Vorfällen und Diskussionen über Jugendkriminalität wendete sich der Jugendclub Courage Berlin-Brandenburg e.V. (JCC-BB) an Jugendliche und junge Erwachsene in Kreuzberg, Neukölln und Treptow: Welche Rolle spielen die Erwachsenen und der Staat, die sie erziehen sollen, bei der Bestimmung ihres Lebenswegs? Sind sie tatsächlich "kriminell" oder werden sie von ihnen für "kriminell" erklärt?

21.30 - 22.15 Uhr:

BLITZKRIEG

2007, Regie: Guillaume Cailleau, 2:30 Min.

1. Mai in Kreuzberg. Revolte und Gegenrevolte. Stumm, nur mit Bildern gibt dieser Kurzfilm einen Einblick in die alljährliche Auseinandersetzung zwischen Demonstranten und Polizei. Immer wieder blitzen Kameras aus der Presse auf, die sich wie ein Raubtier auf ihre „Beute“ stürzt.

ORDNUNG MUSS SEIN

1999, Regie Fatime Kahveci, 4:30 Min.

Eine Ironie der Regeln. Wer nicht hören will, muss fühlen.

ANTJE UND IHRE SONNE

2007, Regie: Antje Rettig, 7 Min.

Experimenteller Film, der die Suche einer jungen Frau nach ihren Wurzeln schildert. Es geht um eine Reise an einen Ort, der letztendlich nicht darstellbar ist, und aus dem Herzen in Bilder projiziert wurde. Entstanden ist er unter dem Thema "Selbstporträt" in der Filmwerkstatt des Nachbarschaftshauses Urbanstraße unter der Leitung von der Dokumentarfilmemacherin Anonia Lerch.

DAS GLEICHE

2008, Regie: Zora Rux, 5 Min.

Man verliebt sich, man trifft sich das erste Mal, der erste Kuss, der erste Streit, und dann doch wieder alles vorbei. Gibt es überhaupt die unendliche Liebe? Oder findet jede Liebe irgendwann ihr Ende? Ist es ein ständiger, unaufhaltsamer Kreislauf? In einer Plansequenz wird die Liebe argestellt. Etappen einer Beziehung ziehen an der Kamera vorbei, man weiß, dass sie vorübergehen wird und man kann es doch nicht aufhalten. Doch der Film widerspricht und zeigt das gleiche Filmmaterial in einer anderen Bearbeitung: Es ist das Gleiche, man kann es aber beliebig gestalten, denn: "It's the same old story, but it's new to me".

MY LAST DAY

2007, Regie: Micah Magee, 7:30 Min. (Englisch mit deutschen UT)

Ayoade kriegt seine Haare geschnitten in einen Baba-Laden in Lagos. Wohlmöglich zum letzten mal. Kann er noch an Nigeria glauben oder muss er sich retten aus diesem Land?

WEIßE LÜGEN

2004, Regie: Taies Farzan, 15 Min.

Miriyam, ein junges Mädchen, lebt mit ihrem Bruder Joseph und ihrer alleinerziehenden Mutter Maria. Ihre Mutter ist Schriftstellerin und schreibt gerade ein Buch. Sie kann ihre Kinder damit nicht wirklich ernähren, worunter sie sehr leidet. Miriyam wird der Ernst der Lage klar, als sie nicht einmal mehr genug zu Essen haben. Das junge Mädchen weiß einen Weg, wie sie an Geld kommt...

Die Filme werden in Anwesenheit der RegisseurInnen vorgeführt, mit denen im Anschluss die Möglichkeit zum Publikumsgespräch besteht.

Änderungen vorbehalten.

Kontakt: buehne@graefe-kiez.de (Cano Turan)